



Worship - Ultimate value - Revelation 4:11, Psalm 95+96

Preacher: Jonas Date: 02 November 2025

Overview

Worship is often associated with music and arts. While this is true, it goes much deeper. On a basic level worship is assigning ultimate value to something. True worship engages our entire being - emotions, will and thinking. God has made us to worship and we all worship something. Ultimately, God is the only one worthy of worship and he is jealous if other things are worshipped.

Review

Psalm 29:1+2, Psalm 96:7-9	Ascribe to the Lord... Worship means that we recognise the value of God.
Psalm 95	In this Psalm it describes how different aspects of our being are engaged in worship (V1 - Emotions, V6 - Submission of our will, V8 - Our thinking and worldview - are we open to the things God says?). Furthermore, the psalmist takes inventory of the attributes of God. This can change our perspective of God and help us to recognise the ultimate value that God has. Recognition of value comes from knowledge and experience.
Revelation 4:11, Psalm 96:5	God is the only one who is worthy to be praised and worshipped. He is the creator and origin of everything.
Isaiah 6	Isaiah has a strong encounter with the power of God. This powerful encounter led to a knowledge and experience of God that engaged his entire being to worship God and to say: "Here I am send me."

Dig Deeper

Isaiah 43:7+21 - We are made to worship. The bible talks about us as being created for God's glory and to declare his praise.

Matthew 6:21 - Where our treasure is, there will our heart be also. This is a simple test to check which things in life we assign ultimate value to. What are our deepest desires?

Ex. 20:5 + Isaiah 48:11 - The bible talks about God being a jealous God. He knows that nothing else is worthy and is jealous of worship directed towards idols and perishable things.

Discussion Guide

Warm Up

- What do you think of when you hear the word ‘worship’?
- When have you felt closest to God — what were you doing at that time?
- What is one thing, that currently competes with God for your attention or affection?

Knowledge

- How do the Psalms (95, 96, 29) describe worship as involving our emotions, will, and thinking? What does this reveal about how God wants us to engage with Him?
- What does it mean that worship is “assigning ultimate value to something”? How might this definition challenge common ideas about worship as just music or ritual?
- In Isaiah 6, Isaiah’s encounter with God led to both worship and obedience (“Here I am, send me”). What does this connection between worship and mission tell us about genuine worship?
- Why do you think God describes Himself as a “jealous” God (Exodus 20:5, Isaiah 48:11)? What does this say about His desire for our exclusive worship?

Share

- Share a time when you became aware that something other than God had become too important in your life. How did God help you re-center your worship?
- In pairs, talk about one attribute of God (power, love, holiness, etc.) that most moves you to worship. Then pray together, thanking God for that quality.
- Take turns sharing one way you personally express worship — through music, serving, giving, prayer, etc. What makes that meaningful for you?

Life

- **Evaluate Your “Ultimate Value”** Take time this week to reflect on *Matthew 6:21*. Ask: *What currently has my heart?* Identify one area where you can redirect your attention or devotion toward God.
- **Create a Daily Moment of Worship** Begin or end your day with a short practice — reading a Psalm, listening to a worship song, or writing a prayer of thanks — that reminds you of God’s worth.
- **Turn Worship into Action** Like Isaiah, respond to God’s greatness with obedience. Ask, *“Lord, where can I say ‘Here I am, send me’ this week?”* This could be an act of service, generosity, or reconciliation.

Worship - Absoluter Wert - Offenbarung 4:11, Psalm 95+96

Prediger: Jonas Datum: 02 November 2025

Überblick

Anbetung wird oft mit Musik und Kunst in Verbindung gebracht. Das ist zwar richtig, geht aber noch viel tiefer. Im Grunde genommen bedeutet Anbetung, etwas den höchsten Wert beizumessen. Wahre Anbetung umfasst unser ganzes Wesen – unsere Gefühle, unseren Willen und unser Denken. Gott hat uns geschaffen, um ihn anzubeten, und wir alle beten etwas an. Letztendlich ist Gott der Einzige, der der Anbetung würdig ist, und er ist eifersüchtig, wenn andere Dinge angebetet werden.

Zusammenfassung

Psalm 29:1+2, Psalm 96:7-9	Ehre den Herrn... Anbetung bedeutet, dass wir den Wert Gottes anerkennen.
Psalm 95	In diesem Psalm wird beschrieben, wie verschiedene Aspekte unseres Wesens in die Anbetung einbezogen sind (V. 1 – Emotionen, V. 6 – Unterwerfung unseres Willens, V. 8 – Unser Denken und unsere Weltanschauung – sind wir offen für das, was Gott sagt?). Darüber hinaus listet der Psalmist die Eigenschaften Gottes auf. Dies kann unsere Sichtweise auf Gott verändern und uns helfen, den absoluten Wert Gottes zu erkennen. Die Erkenntnis des Wertes kommt aus Wissen und Erfahrung.
Offenbarung 4:11, Psalm 96:5	Gott ist der Einzige, der es verdient, gepriesen und angebetet zu werden. Er ist der Schöpfer und Ursprung von allem.
Jesaja 6	Jesaja hat eine starke Begegnung mit der Kraft Gottes. Diese eindringliche Begegnung führte zu einer Erkenntnis und Erfahrung Gottes, die sein ganzes Wesen dazu bewegte, Gott anzubeten und zu sagen: „Hier bin ich, sende mich.“

Tiefer Eintauchen

Jesaja 43:7+21 - Wir sind dazu geschaffen, anzubeten. Die Bibel spricht davon, dass wir zu Gottes Ehre geschaffen wurden und dazu, sein Lob zu verkünden.

Matthäus 6:21 - Wo unser Schatz ist, da wird auch unser Herz sein. Dies ist ein einfacher Test, um zu überprüfen, welchen Dingen im Leben wir den höchsten Wert beimessen. Was sind unsere tiefsten Wünsche?

2.Mose 20:5 + Jesaja 48:11 - Die Bibel spricht davon, dass Gott ein eifersüchtiger Gott ist. Er weiß, dass nichts anderes würdig ist, und ist eifersüchtig auf die Verehrung von Götzen und vergänglichen

Dingen.

Aufwärmen

- Was kommt dir in den Sinn, wenn du das Wort „Anbetung“ hörst?
- Wann hast du dich Gott am nächsten gefühlt – was hast du zu diesem Zeitpunkt getan?
- Was ist eine Sache, die derzeit mit Gott um deine Aufmerksamkeit oder Zuneigung konkurriert?

Wissen

- Wie beschreiben die Psalmen (95, 96, 29) Anbetung als etwas, das unsere Gefühle, unseren Willen und unser Denken einbezieht? Was sagt dies darüber aus, wie Gott möchte, dass wir mit ihm umgehen?
- Was bedeutet es, dass Anbetung „etwas den höchsten Wert beimisst“? Inwiefern könnte diese Definition gängige Vorstellungen von Anbetung als bloßer Musik oder Ritual in Frage stellen?
- In Jesaja 6 führte Jesajas Begegnung mit Gott sowohl zu Anbetung als auch zu Gehorsam („Hier bin ich, sende mich“). Was sagt uns diese Verbindung zwischen Anbetung und Mission über echte Anbetung?
- Warum beschreibt Gott sich selbst als „eifersüchtigen“ Gott (2. Mose 20,5; Jesaja 48,11)? Was sagt dies über seinen Wunsch nach unserer Anbetung aus?

Teilen

- Erzähle von einer Situation, in der dir bewusst wurde, dass etwas anderes als Gott in deinem Leben zu wichtig geworden war. Wie hat Gott dir geholfen, Ihn in deiner Anbetung wieder in den Mittelpunkt zu rücken?
- Sprecht zu zweit über eine Eigenschaft Gottes (Macht, Liebe, Heiligkeit usw.), die euch am meisten zur Anbetung bewegt. Betet dann gemeinsam und dankt Gott für diese Eigenschaft.
- Erzählt abwechselnd, wie ihr persönlich euren Lobpreis zum Ausdruck bringt – durch Musik, Dienst, Geben, Gebet usw. Wie drückt ihr dadurch Ehre Gott gegenüber aus?

Leben

- **Bewerte deinen „höchsten Wert“** Nimm dir diese Woche Zeit, um über Matthäus 6,21 nachzudenken. Frage dich: Wem oder was gehört derzeit mein Herz? Identifiziere einen Bereich, in dem du deine Aufmerksamkeit oder Hingabe wieder auf Gott richten kannst.
- **Schaffe einen täglichen Moment der Anbetung** Beginne oder beende deinen Tag mit einer kurzen Übung – lies einen Psalm, höre ein Lobpreislied oder schreibe ein Dankgebet auf, was dich an Gottes Wert erinnert.
- **Setze Anbetung in Taten um** Reagiere wie Jesaja auf Gottes Größe mit Gehorsam. Frage: „Herr, wo kann ich diese Woche sagen: ‚Hier bin ich, sende mich‘?“ Das kann ein Akt des Dienens, der Großzügigkeit oder der Versöhnung sein.